Nautilus LifeLine VHF-Funkgerät mit GPS für Taucher

BEDIENUNGSANLEITUNG

Modell: DIVER

1. **Die LifeLine-Taste (ROT) ist erst funktionsfähig, nachdem eine MMSI-Nummer eingegeben wurde.**
2. **Das LifeLine-Gerät muss vor dem ersten Gebrauch vollständig aufgeladen werden.**
3. **Spritzwassergeschützt bei Seegang auch wenn die Schutzkappe geöffnet ist.**
4. **Untertauchen des LifeLine bei geöffneter Schutzkappe vermeiden.**
   Die Lautsprecherleistung wird vorübergehend beeinträchtigt.

Internet: www.nautiluslifeline.com
E-Mail: info@nautiluslifeline.com
Tel.: +1-604-241-1918
Skype: nautiluslifeline

Nautilus LifeLine DIVER

CE 1177 ⓘ

AT	DE	GB	MT	BE	GR	IS	NL
CY	HU	LI	PL	CZ	IE	NO	PT
DK	IT	CH	SK	EE	LV	BG	SI
FI	LT	RO	ES	FR	LU	TR	SE

WARNUNG! Das Nautilus LifeLine ist ein Hilfsmittel für Ihre Sicherheit. Es ist kein lebensrettendes Gerät. Ziel des Geräts ist nicht, Ihr Leben zu retten.

INHALT

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Kauf eines Nautilus LifeLine UKW-Funkgeräts mit GPS für Taucher. Ihr Gerät ist bereit für den sofortigen Einsatz als voll funktionsfähiges UKW-Funkgerät und GPS. Sie können mit einer der folgenden Tasten über das Funkgerät sprechen:

Grüne Sprechtaste: Voreingestellt auf Kanal 68, einstellbar auf jede UKW-Seefunkfrequenz.
Orange Notruftaste: Voreingestellt auf Kanal 16, den internationalen Notrufkanal.

HINWEIS: Laden Sie den Akku Ihres Nautilus LifeLine vor dem ersten Gebrauch vollständig auf. Nach Registrierung Ihres LifeLine-Geräts mit dem Nautilus LifeLine-Einrichtungsprogramm, das Sie von der Nautilus LifeLine-Website herunterladen können, stehen weitere Funktionen zur Verfügung: http://wwww.nautiluslifelinesetup.com.

Schließen Sie Ihr Gerät mit dem mitgelieferten USB-Kabel an Ihren Computer an, und starten Sie das Einrichtungsprogramm, um Ihre Garantie zu registrieren, den SOS-Modus zu aktivieren und eine Maritime Mobile Service Identity-Nummer (MMSI) einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrieren Ihres Nautilus LifeLine“ auf Seite 7.

Zu dieser Anleitung

Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie Ihr Nautilus LifeLine UKW-Funkgerät mit GPS für Taucher verwenden. So erhalten Sie Zugriff auf die neuesten Funktionen des LifeLine und haben ein besseres Verständnis der sicheren und ordnungsgemäßen Bedienung.

Der Hinweis „WARNUNG!“ kennzeichnet Bedingungen, die zu Verletzungen oder zum Tod führen oder Schäden an Ihrem Nautilus LifeLine verursachen können.

Mit „WICHTIG“ und „HINWEIS“ gekennzeichnete Angaben weisen Sie auf wichtige Informationen für eine ordnungsgemäße Montage, Bedienung und Wartung Ihres Nautilus LifeLine hin.

Der Hinweis „***UPDATE***“ kennzeichnet Änderungen der Menübedienung und neue Funktionen in Firmware-Versionen neuer als 0.76. Siehe „Neue Firmware-Funktionen“ am Ende dieser Anleitung für weitere Informationen zu den neuen Funktionen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG! Das Nautilus LifeLine ist ein Hilfsmittel für Ihre Sicherheit. Es ist kein lebensrettendes Gerät. Ziel des Geräts ist nicht, Ihr Leben zu retten.

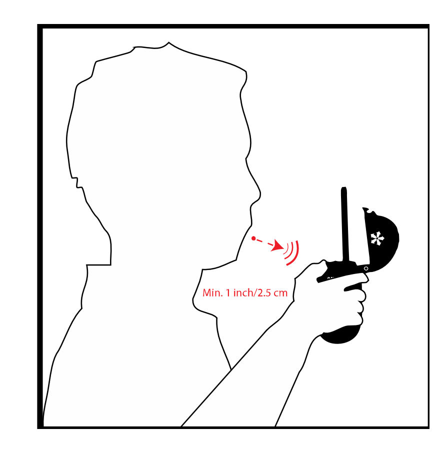
VERWENDUNG IN NORDAMERIKA – HINWEIS DER FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION

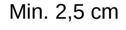
Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Die Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor elektromagnetischen Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht streng den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger anschließen.
- Kontaktieren des Händlers oder eines erfahrenen Seefunktechnikers.
- Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb ist an die Bedingung geknüpft, dass dieses Gerät keine schädlichen Störungen verursacht.
- Bei nicht genehmigten Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät ist die Einhaltung der FCC-Bestimmungen nicht mehr gewährleistet.

SICHERHEITSERKLÄRUNG ZU HOCHFREQUENZEXPOSITION

Ihr mobiler drahtloser Transceiver (LifeLine) enthält einen Sender mit niedriger Leistung. Bei Drücken der Sprechtaste sendet der Transceiver HF-Funksignale. Im August 1996 verabschiedete die FCC Richtlinien zur HF-Exposition für drahtlose Handheld-Geräte.
Dieses Gerät darf mit einem Tastverhältnis von maximal 50 % betrieben werden (das heißt 50 % Sendezeit und 50 % Empfangszeit).
WARNUNG! Gemäß den FCC-Richtlinien zur HF-Exposition müssen Sender und Antenne einen Abstand von mindestens 2,5 cm von Ihrem Gesicht haben. Sprechen Sie mit normaler Stimme mit nach oben und weg von Ihrem Gesicht weisender Antenne im vorgeschriebenen Abstand. Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne. Nicht zugelassene Antennen, Änderungen oder Zusatzgeräte können den Sender beschädigen und die FCC-Bestimmungen verletzen.





BEDIENHINWEISE

WARNUNG! Unerlaubte Verwendung, Änderungen oder Modifikationen des Nautilus LifeLine können zu einer Verletzung der FCC-Bestimmungen führen.

WARNUNG! Demontage und Reparatur der Nautilus LifeLine sollten nur vom Hersteller durchgeführt werden. Bei allen Änderungen der Seriennummer oder Versuchen, die Originalausrüstung oder Zubehör durch unbefugte Personen zu reparieren, erlischt die Garantie.

WARNUNG! Das Nautilus LifeLine-Funkgerät überträgt auf dem UKW-Seefunkband. Die Nutzung des UKW-Seefunkbands ist nur auf dem Wasser gestattet. Die Nutzung des UKW-Seefunkbands auf dem Land ist verboten. Wird das UKW-Seefunkband an Land verwendet und es stört eine

Kommunikation Dritter, werden unter Umständen die Behörden benachrichtigt und nach der Störung suchen. Der für die Übertragung auf dem UKW-Seefunkband an Land Verantwortliche wird unter Umständen bestraft.

Die folgenden Nachrichten sind untersagt:

- Falsche Notruf-Nachrichten.
- Allgemeine Nachrichten (nicht an einen bestimmten Empfänger adressiert), außer in einem Notfall oder beim Testen Ihres Funkgeräts.
- Übertragungen an Land.
- Nachrichten mit obszönen, unanständigen oder profanen Inhalten (mögliche Geldbuße von $ 10.000).

LIZENZ

In einigen Ländern benötigen Sie unter Umständen eine Lizenz für den Betrieb Ihres tragbaren UKW-Funkgeräts. Kontaktieren Sie Ihre örtlichen Behörden, bevor Sie Ihr Gerät verwenden, um sicherzustellen, dass Sie die lokalen Regeln und Vorschriften einhalten. Die Vorschriften können von Land zu Land variieren. Bitte kontaktieren Sie die lokalen Behörden, bevor Sie Ihr Nautilus LifeLine in einem anderen Land verwenden.

Siehe „Landesspezifische Verordnungen und Zulassungen" auf Seite 12 für Informationen zu Verordnungen und Zulassungen, die in bestimmten Ländern erforderlich sind. Da sich diese Informationen ändern, besuchen Sie bitte unsere Support-Seite unter http://www.nautiluslifeline.com/support für aktuelle Informationen über die Zulassungsanforderungen in verschiedenen Ländern.

BETRIEB IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In der EU ist das Nautilus LifeLine-Funkgerät für Taucher ein Gerät der Klasse 2. Nicht alle Frequenzen sind EU-weit harmonisiert, und die Benutzer werden gebeten, ihr Land oder ihre Tauchregion auszuwählen, sodass die richtige Kanaltabelle verwendet wird.

MARITIME MOBILE SERVICE IDENTITY

WICHTIG: Ihr Nautilus LifeLine ist erst voll funktionsfähig, nachdem eine MMSI-Nummer eingegeben wurde. Die rote Taste ist bis dahin nicht aktiviert.

Eine Maritime Mobile Service Identity-Nummer (MMSI) ist eine neunstellige Nummer für Seefunkgeräte mit Digital Selective Calling (DSC). Sie wird ähnlich einer Telefonnummer verwendet, um den Benutzer zu identifizieren.

Viele Länder (aber nicht alle) ermöglichen die Verwendung von MMSI-Nummern. Sie müssen die MMSI-Nummer bei Ihrer zuständigen Behörde vor Ort beantragen.

In den Vereinigten Staaten besuchen Sie: http://www.boatus.com/mmsi oder http://www.seatow.com/boating_safety/mmsi.asp oder http://www.usps.org/php/mmsi/rules.php

In Kanada besuchen Sie: http://www.ic.gc.ca/eic/site/sd-sd.nsf/eng/00009.html, und füllen Sie das Formular „**Annex I**" aus, um eine MI-Nummer zu beantragen.

HINWEIS: Eine MI-Nummer ist in der Funktion identisch mit einer MMSI-Nummer, ist jedoch speziell für Handfunkgeräte und nicht spezifisch für ein bestimmtes Schiff.

In Großbritannien besuchen Sie: http://licensing.ofcom.org.uk/radiocommunication-licences/ships-radio/faq/759544, um eine MMSI-Nummer zu beantragen.

Für den Betrieb in Deutschland ist ein Rufzeichen und eine MMSI-Nummer bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Hamburg, unter http://www.bundesnetzagentur.de/seefunk unter der Überschrift „Seefunk/Binnenschifffahrtsfunk" zu beantragen

- Verwenden Sie hierfür das Formular: „Antrag auf Nummernzuteilung Sportschifffahrt" (PDF, 267 kB)
- Wählen Sie „tragbare Funkanlage" > „zur Abwicklung von Sprechfunk und DSC".
- HINWEIS: Die Bundesnetzagentur ist derzeit der Ansicht, dass eine Zuteilung von Nummern des Seeschifffahrtsfunks an Personen (richtigerweise muss man aber sagen "Seesprechfunkgeräte"), ohne dass ein direkter Bezug zu einer See- oder Schiffsfunkstelle besteht, in Deutschland nicht möglich sei, ohne dies näher zu begründen. Es ist zu vermuten, dass sie dies daraus herleitet, dass in den maßgeblichen Vorschriften der Begriff "Ship Station Licence" verwendet wird, der jedoch ein so neuartiges Gerät wie den Nautilus Lifeline Diver einfach nur nicht berücksichtigt haben dürfte.
- Es könnte von Vorteil sein, wenn möglichst viele Nutzer des Nautilus Lifeline Diver eine Nummernzuteilung für dieses Gerät bei der Bundesnetzagentur beantragen, um ihr die Notwendigkeit der Möglichkeit einer separaten Nummernzuteilung zu belegen

Informationen zur Eingabe Ihrer MMSI-Nummer finden Sie im Abschnitt „Registrieren Ihres Nautilus LifeLine" auf Seite 7. Internationale Vorschriften verlangen, dass Sie sich für eine Änderung Ihrer MMSI-Nummer an den Hersteller wenden müssen. Dies kann durch Kontaktaufnahme mit unserem technischen Support-Team erfolgen. Bitte besuchen Sie http://www.nautiluslifeline.com/support_troubleshooting für weitere Informationen.

IM LIEFERUMFANG ENTHALTENE TEILE

Stellen Sie vor der ersten Verwendung Ihres Nautilus LifeLine UKW-Funkgeräts mit GPS für Taucher sicher, dass die folgenden Teile im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 Nautilus LifeLine DIVER
- 1 USB-Anschlusskabel
- 2 Abdeckungen für den USB-Anschluss (eine als Ersatz)

- Clip (an Gerät montiert)
- Antenne (an Gerät montiert)
- Kurzanleitung

Falls eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Nautilus LifeLine (siehe „Kundendienst“ auf Seite 12).

OPTIONALES ZUBEHÖR

Für das Nautilus LifeLine steht das folgende optionale Zubehör zur Verfügung:

- DIVER-Tragebeutel
- Ersatz DIVER O-Ringe, USB-Abdeckungen und USB-Kabel
- Erweiterte Garantieverträge
- T-Shirts und Bänder für die Tauchermaske

HINWEIS: Diese Zubehörteile sind online verfügbar unter http:// www.nautiluslifeline.com oder telefonisch bei unserem Kundendienst unter +1-604-241-1918. Sie können auch mit Ihrem Fachhändler sprechen, um eine Bestellung aufzugeben.

FUNKTIONSWEISE VON FUNKGERÄT UND GPS

Ultrakurzwellen-Funkgerät (UKW): UKW-Funk ist die häufigste Methode der Kommunikation zwischen Booten. Deshalb ist ein Teil des Frequenzspektrums speziell für maritime Benutzer reserviert. Dieses UKW-Seefunkband ist weltweit identisch.

Digital Selective Calling (DSC): DSC ist eine fortschrittliche, computergestützte Form des UKW-Funks speziell für den maritimen Einsatz. Bei einem Notruf können durch Drücken nur einer Taste am Funkgerät Ihre Identifizierung und Ihre Position automatisch an die Küstenwache und an andere Schiffe mit einem modernen UKW-Funkgerät in der Nähe übertragen werden. Diese Funktion ist vor allem für den Notfall gedacht, kann aber auch für Nicht-Notfall-Einsätze konfiguriert werden.

Maritime Mobile Service Identity (MMSI): Eine MMSI ist eine neunstellige Nummer für Seefunkgeräte wie Ihr Nautilus LifeLine, die Digital Selective Calling (DSC) unterstützen. Sie wird wie eine Telefonnummer verwendet, um andere Schiffe selektiv zu rufen.

Um eine MMSI-Nummer zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Support-Seite http://www.nautiluslifeline.com für Informationen zur Registrierung für eine MMSI in verschiedenen Ländern.

Informationen zur Eingabe Ihrer MMSI-Nummer finden Sie im Abschnitt „Registrieren Ihres Nautilus LifeLine“ auf Seite 7.

Global Positioning System (GPS): GPS ist eine Technik zur Positionsbestimmung an jedem Punkt auf der Erde. Bei Ihrem Nautilus LifeLine ermöglicht GPS die Bestimmung Ihres Längen- und Breitengrads, solange Sie eine ungehinderte Sicht auf den Himmel haben. Dies gewährleistet, dass Sie auch ohne Kommunikation Ihrer Position gefunden werden können.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Gerätevorderseite

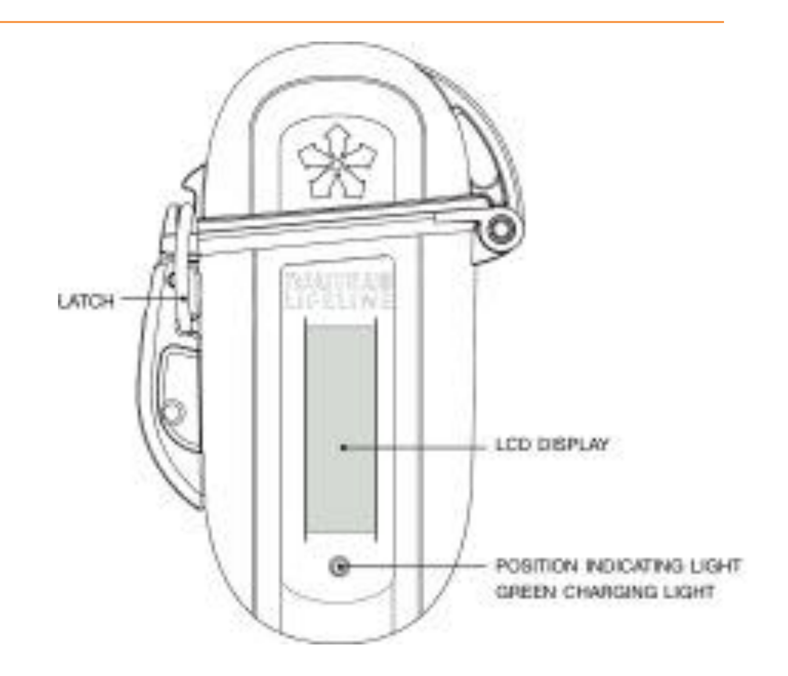
Verschluss

LCD-Anzeige

Positionsanzeige

Grüne Ladeanzeige

Polykarbonat-Gehäuse: Wasserdicht bis zu einer Tiefe von 130



Metern, so dass Sie Ihr Nautilus LifeLine bei jedem Tauchgang mitnehmen können.

Clip: Praktische und sichere Befestigung Ihres Nautilus LifeLine an einem D-Ring.
Bestellen Sie für höchsten Komfort den DIVER-Tragebeutel.

Ladeanzeige: Die grüne Ladeanzeige leuchtet, wenn das LifeLine geladen wird.

GPS-Empfänger: Der Jupiter 3 GPS-Empfänger zeigt Ihren Längen- und Breitengrad auf der LCD-Anzeige an.

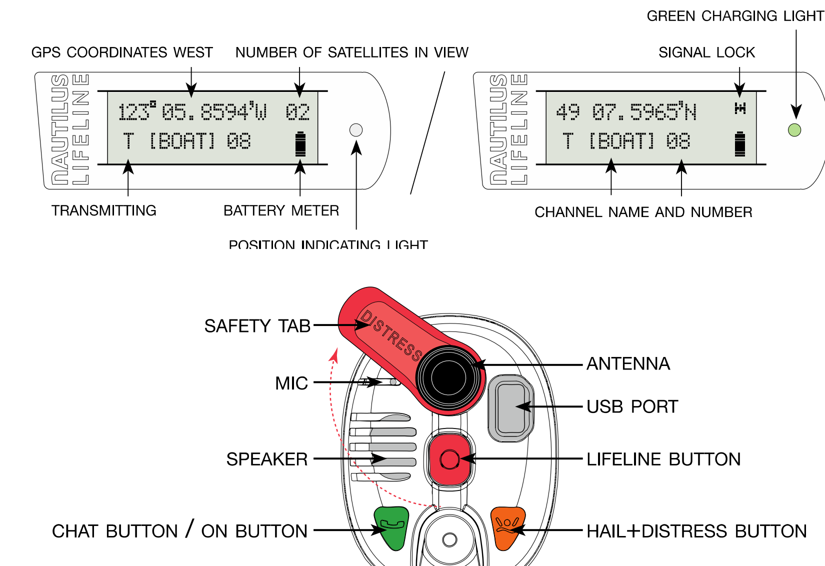
Positionsanzeige: Blinkt im SOS-Modus, um die Position des Tauchers anzugeben – besonders nützlich nach Sonnenuntergang.

LCD-Anzeige: Zeigt GPS-Koordinaten, Anzahl der Satelliten im Sichtfeld, verwendeten Kanal und Akkuladestand an. Beim Blättern durch das Menü zeigt die Anzeige Lautstärke, Rauschsperre und gewählten Kanal an.

Akku: Lithium-Ionen-Akku mit 1.850 mAh kann mit jedem USB-Ladegerät geladen werden. Der Akku liefert 30 Minuten Sprechzeit und 24 Stunden Betrieb im SOS-Modus.

LCD-Anzeige
GPS-Koordinaten West
Anzahl der Satelliten im Sichtfeld
Signalsperre
Grüne Ladeanzeige
Senden
Akkuanzeige
Kanalname und -nummer
Positionsanzeige

Geräteoberseite mit geöffneter Schutzkappe
Schutzabdeckung
Mikrofon
Lautsprecher
Sprechtaste/Ein-Taste
Antenne
LifeLine-Taste
Notruftaste



UKW-Stabantenne: Wasserdicht gemäß Schutzart IP67. Die Reichweite der Antenne kann vergrößert werden, indem das Gerät im SOS-Modus möglichst hoch über dem Kopf gehalten wird. Wenn Ihr Gerät nicht in Gebrauch ist, lagern Sie es mit geöffneter Schutzkappe und vollständig ausgefahrener Antenne.

Lautsprecher/Mikrofon: Spritzwassergeschützt und auch bei Seegang voll funktionsfähig. Nicht untertauchen. Falls die Lautsprecherausgabe gedämpft ist, drehen Sie das Gerät um, und tippen Sie sanft auf das Lautsprechergitter, um eingedrungenes Wasser zu entfernen.

Sprechtaste: Mit dieser Taste können Sie über einen standardmäßigen Übertragungskanal mit Ihrem Tauchboot oder anderen Tauchern sprechen oder den Kanal auf eine beliebige unterstützte UKW-Seefunkfrequenz ändern.

Notruftaste: Mit dieser Taste können Sie auf Kanal 16, dem universellen weltweiten Seefunk-Notrufkanal, mit jedem Schiff in Reichweite sprechen. Benutzer können diesen Kanal auf eine beliebige UKW-Seefunkfrequenz ändern. Die in das Gerät integrierte Software verhindert, dass Sie den Kanal versehentlich stören.

LifeLine-Taste: Mit dieser Taste können Sie mit Hilfe der LocateMe™-Technologie einen SOS-Notruf und Ihre GPS-Koordinaten übertragen. Ihre Nachricht wird auf dem Bildschirm aller Schiffe mit moderner Seefunkausstattung angezeigt. Deren Funkgeräte schalten automatisch auf Kanal 16, es ertönt ein Alarm, Alarmanzeigen blinken und Ihre GPS-Koordinaten sowie die Notruf-Nachricht werden auf dem Bildschirm aller Funkgeräte angezeigt. Die Vorschriften zur Verwendung von DSC-Notrufen variieren je nach Land und Zertifizierung. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden, bevor Sie diese Funktion verwenden.

USB-Anschluss: Zum Aufladen des Akkus und für die Verbindung mit dem LifeLine-Einrichtungsprogramm auf Ihrem Computer zur Anpassung der erweiterten Einstellungen und zum Herunterladen der GPS-Koordinaten Ihrer Tauchplätze.

VOR DER ERSTEN VERWENDUNG

Ihr Gerät ist bereit für den sofortigen Einsatz als voll funktionsfähiges UKW-Funkgerät und GPS. Sie können mit einer der folgenden Tasten über das Funkgerät sprechen:
Sprechtaste: Voreingestellt auf Kanal 68, einstellbar auf jede UKW-Seefunkfrequenz
Notruftaste: Voreingestellt auf Kanal 16, den internationalen Notrufkanal.

Folgen Sie den Anweisungen in den nachfolgenden Abschnitten, um alle verfügbaren Funktionen zu aktivieren.

Überprüfen des Geräts

Überprüfen Sie den O-Ring sorgfältig auf Staub und Verunreinigungen, bevor Sie das Gerät untertauchen. Auftragen einer geringen Menge Silikonschmiermittel verlängert die Lebensdauer des O-Rings. Stellen Sie außerdem sicher, dass die USB-Abdeckung fest angebracht ist.

Aufladen des Geräts

Ihr Nautilus LifeLine ist ab Werk teilweise aufgeladen. Sie können es mit einem USB-Ladegerät aufladen, an jedem beliebigen Computer oder mit einem USB-Netzteil mit dem mitgelieferten USB-Kabel.

So laden Sie Ihr Gerät auf:

1. Öffnen Sie die Schutzkappe des Geräts.
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung des USB-Anschlusses.
3. Stecken Sie das USB-Kabel in das Gerät, und schließen Sie das andere Ende an ein USB-Ladegerät, einen Computer oder ein USB-Netzteil an.
4. Lassen Sie das Gerät eingesteckt, bis es vollständig geladen ist. Das Aufladen dauert in der Regel 4 bis 5 Stunden. Eine grüne LED zeigt an, dass das Gerät aufgeladen wird. Laden Sie das Gerät vollständig auf.
5. Wenn Ihr Nautilus LifeLine aufgeladen ist, trennen Sie das USB-Kabel, und bringen Sie die Abdeckung wieder sorgfältig am USB-Anschluss des Geräts an. Stellen Sie sicher, dass die USB-Abdeckung sauber ist und korrekt angebracht, um den Schutz des USB-Anschlusses zu gewährleisten.

Installieren des Einrichtungsprogramms

Um alle verfügbaren Funktionen zu aktivieren, müssen Sie das Einrichtungsprogramm von der Nautilus LifeLine-Website herunterladen und installieren. So laden Sie das Nautilus LifeLine-Einrichtungsprogramm auf Ihren Computer herunter und installieren es:

Windows-Benutzer:

1. Laden Sie die neueste Windows-Software von http://www.nautiluslifelinesetup.com herunter, und führen Sie das Installationsprogramm „Lifeline-Setup.exe" aus.
2. Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten, und verbinden Sie Ihr LifeLine mit dem USB-Kabel, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
3. Windows fragt unter Umständen, ob Sie den Gerätetreiber von Nautilus LifeLine Ltd. installieren möchten. Wählen Sie „Install" (Installieren), um den Gerätetreiber für Ihr Nautilus LifeLine zu installieren. Wenn Sie den Treiber nicht installieren, kann Ihr Computer unter Umständen keine Verbindung mit dem Nautilus LifeLine herstellen. Wenn das LifeLine-Einrichtungsprogramm bereits installiert war, müssen Sie den Gerätetreiber nicht erneut installieren.
4. Starten Sie das Einrichtungsprogramm nach der Installation mit an Ihrem Computer angeschlossenem Nautilus LifeLine.
5. Trennen Sie nach Abschluss der Konfiguration das USB-Kabel, und bringen Sie die Abdeckung wieder sorgfältig am USB-Anschluss des Geräts an.

Mac-Benutzer:

1. Laden Sie die neueste Mac-Software von http://www.nautiluslifelinesetup.com herunter, und aktivieren Sie das Image „Lifeline-Setup.dmg".
2. Ziehen Sie „NautilusLifeline.app" auf die Anwendungsverknüpfung. Sie können auch auf das Symbol „Zum Dock hinzufügen" doppelklicken, um eine Verknüpfung in Ihrem Dock zu erstellen.
3. Führen Sie das Einrichtungsprogramm aus, und verbinden Sie Ihr Nautilus LifeLine mit Ihrem Computer.
4. Trennen Sie nach Abschluss der Konfiguration das USB-Kabel, und bringen Sie die Abdeckung wieder sorgfältig am USB-Anschluss des Geräts an.

HINWEIS: Bei Ausführen der LifeLine Desktop-Software in einer virtuellen Umgebung, zum Beispiel Parallels, VMWare, VirtualBox oder anderen Virtualisierungstechnologien, können Sie keine Verbindung mit Ihrem LifeLine herstellen. Die Kommunikation zwischen Nautilus LifeLine und virtuellem Computer ist nicht möglich.

HINWEIS: Unter Mac OS X 10.8 Mountain Lion erhalten Sie unter Umständen eine Warnung, dass diese Anwendung von einem unbekannten Entwickler stammt und die Ausführung von der Apple Gatekeeper-Software verhindert wird. Bitte lesen Sie die folgende Apple-Support-Seite: http://support.apple.com/kb/HT5290 für Informationen, wie Sie diese Anwendung ausführen können. Siehe Abschnitt *„Wenn Sie sicher sind, dass eine aus dem Internet geladene App von einem nicht verifizierten Entwickler auf dem neuesten Stand ist und aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammt..."* für entsprechende Informationen.

HINWEIS: Firmware-Updates sind derzeit mit einem Mac nicht möglich. Bitte verwenden Sie einen Windows-PC (oder leihen Sie sich den PC eines Bekannten), um die Firmware zu aktualisieren, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie keinen Zugang zu einem PC haben, finden Sie in unserem Support-Bereich Informationen über die Nutzung unserer Live-CD zum Aktualisieren der Firmware.

Registrieren Ihres Nautilus LifeLine

Es sind zusätzliche Funktionen verfügbar, nachdem Sie Ihr Nautilus LifeLine registriert haben. Sie müssen das Nautilus LifeLine-Einrichtungsprogramm verwenden, um Ihr Gerät zu registrieren, die Garantie zu validieren, Ihr Land oder Ihre Tauchregion zu wählen, die rote LifeLine-Taste zu aktivieren, eine MMSI-Nummer einzugeben sowie weitere Konfigurationsänderungen durchzuführen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.
2. Öffnen Sie das Nautilus LifeLine-Einrichtungsprogramm auf Ihrem Computer. Falls Ihr LifeLine noch nicht registriert ist, wird das Anmeldeformular angezeigt, sobald die Software mit Ihrem LifeLine verbunden ist. Sie können das Anmeldeformular auch auf der Registerkarte „Updates > Software Settings" (Softwareeinstellungen) durch Klicken auf „Registrierung aktualisieren" öffnen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zur Validierung der Garantie. Achten Sie darauf, die erforderlichen Felder genau auszufüllen, und lesen Sie die Hinweise zur eingeschränkten Garantie.
4. Sie müssen Ihr Nautilus LifeLine registrieren, um die SOS-Funktion Ihres Geräts zu aktivieren. Die Vorschriften zur Verwendung des SOS-Modus variieren je nach Land und Zertifizierung. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokale Behörde, bevor Sie diese Funktion verwenden.
5. Geben Sie Ihre MMSI-Nummer mit dem Einrichtungsprogramm auf der Registerkarte „Apps > Customize Settings" (Einstellungen anpassen) an.

Nach der Registrierung

1. Wählen Sie Ihre Region.

   WICHTIG: Ihr Gerät muss immer auf das Land eingestellt werden, in dem Sie es verwenden. Wenn Sie in ein anderes Land reisen, stellen Sie

vor dem ersten Tauchgang sicher, dass Sie Ihr LifeLine auf das richtige Tauchgebiet einstellen, sodass die korrekte Kanalliste für Ihren Standort verwendet wird.

2. Wenn Sie bereits eine MMSI-Nummer haben, geben Sie die 9-stellige Nummer korrekt ein. Weitere Informationen zum Erhalt einer MMSI-Nummer finden Sie auf unserer Website http://www.nautiluslifeline.com.

   HINWEIS: Sie müssen eine MMSI-Nummer eingeben, um die SOS-Funktion vollständig nutzen zu können. Sie können Ihre MMSI-Nummer nur einmal eingeben, und Sie können nur eine MMSI-Nummer eingeben. Wenn Sie die MMSI-Nummer aus irgendeinem Grund ändern müssen, wenden Sie sich an Nautilus LifeLine, um die MMSI Ihres Geräts zurückzusetzen. Siehe „Kundendienst“ auf Seite 12 für unsere Kontaktinformationen.

3. Trennen Sie nach Abschluss der Konfiguration das USB-Kabel, und bringen Sie die Abdeckung wieder sorgfältig am USB-Anschluss des Geräts an. Die Abdeckung muss frei von Verunreinigungen sein und sorgfältig angebracht werden, um eine ordnungsgemäße Abdichtung des Geräts zu gewährleisten.

ERSTE SCHRITTE

Folgen Sie den Anweisungen in den nachfolgenden Abschnitten, um Ihr Nautilus LifeLine zu verwenden.

Öffnen der Schutzkappe

WICHTIG: Öffnen Sie die Schutzkappe nur, wenn Sie an der Oberfläche sind. Öffnen Sie die Kappe nicht unter Wasser. Die GPS- und Funkfunktionen können nur an der Oberfläche verwendet werden.

Bei geöffneter Schutzkappe ist das Gerät spritzwassergeschützt und kann auch bei Seegang verwendet werden. Tauchen Sie das Gerät nicht mit geöffneter Schutzkappe unter. Bei Untertauchen des LifeLine wird die Lautstärke unter Umständen vorübergehend beeinträchtigt, bis das Wasser abgetropft ist. Drehen Sie das LifeLine auf den Kopf, und tippen Sie sanft auf das Lautsprechergitter, um eingeschlossenes Wasser zu entfernen. Andere Funktionen werden nicht beeinträchtigt.

Bei geschlossener Schutzkappe ist das Gerät wasserdicht bis zu einer Tiefe von 130 Metern.

Herausziehen der Antenne

Die Stabantenne kann bei geöffneter Schutzkappe nach oben geklappt werden.

HINWEIS: Maximieren Sie die Reichweite Ihres LifeLine im SOS-Modus durch vollständiges Strecken Ihres Arms, und halten Sie das Gerät so hoch wie möglich über Ihrem Kopf.

Einschalten

Öffnen und Schließen der Schutzkappe schaltet das Gerät nicht ein oder aus. Öffnen Sie die Schutzkappe, und drücken Sie die grüne, orange oder rote Taste einmal, um Ihr Gerät einzuschalten. Das LifeLine benötigt ca. 1 Sekunde, bis es betriebsbereit ist.

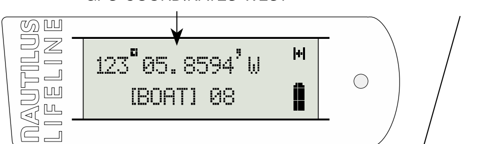
Sobald Ihr Gerät eingeschaltet ist, wird der Startbildschirm angezeigt und das GPS beginnt automatisch damit, Längen- und Breitengrad Ihrer Position zu bestimmen, falls das Gerät eine klare Sicht auf den Himmel hat.

Startbildschirm: Auf der Anzeige blinken Koordinaten von Westen nach Norden. Die Koordinaten werden gesperrt, sobald Ihre Position angezeigt wird, und in der rechten oberen Ecke wird ein Pluszeichen |+| angezeigt.

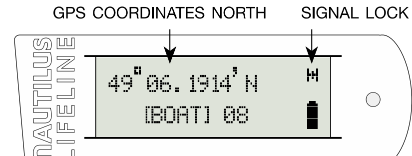
UPDATE: Eine bevorstehende Firmware-Änderung ändert den Startbildschirm und die Menübedienung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12 unter „Neue Firmware-Funktionen“.

GPS-Koordinaten West
GPS-Koordinaten Nord
Signal gesperrt

GPS COORDINATES WEST



GPS COORDINATES NORTH SIGNAL LOCK



HINWEIS: Beim ersten Einschalten des Geräts kann die Positionsbestimmung länger dauern als normal. Beim nächsten Mal benötigt das GPS weniger Zeit. Wir empfehlen, das Funkgerät bei der Ankunft in einem neuen Tauchrevier einzuschalten, sodass es eine genaue Position bestimmen kann.

VERWENDEN DES FUNKGERÄTS

Folgen Sie den Anweisungen in den nachfolgenden Abschnitten, um das Funkgerät Ihres Nautilus LifeLine zu verwenden.

Sprechen mit anderen Booten oder Tauchern

Verwenden Sie die grüne Sprechtaste, um auf einem standardmäßigen Funkkanal mit Ihrem Tauchboot oder mit anderen Tauchern sprechen.
So sprechen Sie mit der grünen Sprechtaste:

1. Drücken und halten Sie die Sprechtaste. Das Funkgerät wechselt in den Sendemodus, wenn der Kanal frei ist.
2. Sprechen Sie deutlich in den Lautsprecher-/Mikrofonbereich des Funkgeräts. Wenn Sie senden, wird auf dem Display der verwendete Kanal und der Buchstabe „T“ angezeigt.
3. Lassen Sie die Taste los, wenn die Übertragung beendet ist. Sie müssen die Taste loslassen, um eingehende Übertragungen zu hören. Der Sendevorgang wird nach 20 Sekunden automatisch unterbrochen, um zu verhindern, dass das LifeLine den Kanal blockiert.

HINWEIS: Falls die Lautsprecherausgabe gedämpft ist, drehen Sie das Gerät um, und tippen Sie sanft auf das Lautsprechergitter, um eingedrungenes Wasser zu entfernen.

HINWEIS: Die grüne Sprechtaste kann bei niedrigem Akkustand nicht mehr verwendet werden. Ihr LifeLine ist so programmiert, dass Akkuleistung für Notrufe reserviert wird. Deshalb wird die Sprachkommunikation bei niedrigem Akkustand verhindert. Während der Übertragung einer Nachricht kann das LifeLine keine Gespräche empfangen. Der Standardwert für das Deaktivieren der Sprechtaste ist ein Akkustand von 40 %. Dieser Wert kann mit dem LifeLine-Einrichtungsprogramm geändert werden.

Rufen von Schiffen in der Nähe

Mit der Notruftaste können Sie auf Kanal 16, dem universellen weltweiten Seefunk-Notrufkanal, mit jedem Schiff in Reichweite sprechen. Alle Schiffe weltweit sind verpflichtet, diesen Kanal zu überwachen.
So sprechen Sie auf Kanal 16:

1. Drücken und halten Sie die orange Notruftaste.
2. Sprechen Sie deutlich in den Lautsprecher-/Mikrofonbereich des Funkgeräts. Wenn Sie senden, wird auf dem Display der verwendete Kanal und der Buchstabe „T“ angezeigt. Sprechen Sie erst, wenn das „T“ angezeigt wird.
3. Lassen Sie die Taste nach Abschluss der Übertragung los, um die Antwort zu hören. Der Sendevorgang wird nach 30 Sekunden automatisch unterbrochen, um zu verhindern, dass das LifeLine den Kanal blockiert.

HINWEIS: Während der Übertragung einer Nachricht kann das LifeLine keine Gespräche empfangen. Die in das Gerät integrierte Software verhindert, dass Sie den Kanal versehentlich stören.

HINWEIS: Falls die Lautsprecherausgabe gedämpft ist, drehen Sie das Gerät um, und tippen Sie sanft auf das Lautsprechergitter, um eingedrungenes Wasser zu entfernen.

SENDEN EINES SOS-NOTRUFS

Verwenden Sie den LifeLine-Modus, um einen Notruf zu übermitteln und Ihre GPS-Position und Ihre Warnmeldung an Stationen innerhalb der Reichweite zu senden, die mit einem modernen UKW-Seefunkgerät ausgestattet sind.

HINWEIS: Die Vorschriften zur Verwendung von SOS-Notrufen variieren je nach Land und Zertifizierung. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden, bevor Sie diese Funktion verwenden.

HINWEIS: Diese Funktion wird erst aktiviert, nachdem Ihr Nautilus LifeLine registriert wurde und Sie mit Hilfe des LifeLine-Einrichtungsprogramms eine MMSI-Nummer eingegeben haben. Bitte besuchen Sie http://ww.nautiluslifeline.com, um die neueste Version des LifeLine-Einrichtungsprogramms für Ihren Mac oder Ihren Windows-PC herunterzuladen.

Aktivieren des SOS-Modus

Schieben Sie die rote Schutzabdeckung zur Seite, und halten Sie die LifeLine-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt, um den SOS-Modus einzuschalten.

HINWEIS: Die SOS-Funktion steht zur Verfügung, solange der Akku betriebsbereit ist.

Bei erfolgreicher Aktivierung beginnt die Positionsanzeige zu blinken und auf dem Display wird die Meldung „distress mode on“ (SOS-Modus aktiviert) angezeigt

Stationen mit moderner UKW-Seefunkausstattung innerhalb der Reichweite, die Ihren Notruf empfangen, schalten automatisch auf Kanal 16, es werden akustische Alarmmeldungen ausgegeben, die Anzeige blinkt und Ihre GPS-Koordinaten werden zusammen mit einer kurzen Nachricht auf dem Bildschirm jedes Funkgeräts angezeigt.

HINWEIS: Maximieren Sie die Reichweite Ihres LifeLine im SOS-Modus durch vollständiges Strecken Ihres Arms, und halten Sie das Gerät so hoch wie möglich über Ihrem Kopf.

Deaktivieren des SOS Modus

Drücken und halten Sie die LifeLine-Taste länger als 3 Sekunden, um den SOS-Modus auszuschalten. Auf dem Display wird die Meldung „distress mode off“ (SOS-Modus deaktiviert) angezeigt. Sie können den SOS-Modus auch deaktivieren, indem Sie Ihr LifeLine mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit einem Computer verbinden.

WICHTIG: Denken Sie daran, den SOS-Modus auszuschalten, wenn Sie nicht in einer lebensbedrohlichen Situation sind. Es werden ununterbrochen Notrufe gesendet, bis der SOS-Modus deaktiviert wird oder der Akku vollständig entleert ist.

UPDATE: Siehe „Neue Firmware-Funktionen“ am Ende dieser Anleitung für bevorstehende Änderungen beim Deaktivieren des SOS-Modus.

TESTMODUS

1. Stellen Sie sicher, dass Sie im Freien sind und der GPS-Empfang möglich ist.
2. Rufen Sie den Menümodus auf, indem Sie die grüne und orange Taste gleichzeitig drücken.
3. Blättern Sie zum Bildschirm „Notruf-Test“.
4. Drücken Sie die orange Taste, um den Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie die Taste erneut, um die Aktivierung des Notruf-Testmodus zu bestätigen.
5. Die Positionsanzeige blinkt innerhalb von 3 Minuten, um den erfolgreichen Test zu bestätigen.
6. Drücken Sie die rote LifeLine-Taste mindestens 3 Sekunden lang, um das Blinken auszuschalten.
7. Deaktivieren Sie den Testmodus entweder über das Menü, oder warten Sie 5 Minuten, bis sich das LifeLine automatisch ausschaltet.

AUSWAHL UND EINSTELLUNG DER OPTIONEN AM COMPUTER

Sie können die LifeLine-Einstellungen an Ihrem Computer oder auf dem Gerät auswählen und anpassen, siehe „Auswahl und Einstellung der Optionen am Gerät“ unten.



Mit dem Einrichtungsprogramm auf Ihrem Computer:

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an.
2. Starten Sie das Nautilus LifeLine-Einrichtungsprogramm. Informationen zum Herunterladen und Installieren des Einrichtungsprogramms finden Sie unter „Installieren des Einrichtungsprogramms“ auf Seite 7.

3. Passen Sie die Einstellungen Ihres Nautilus LifeLine mit Hilfe des Einrichtungsprogramms über Ihren Computer an. Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie online unter http://www.nautiluslifeline.com/support_software_readme.

Mit dem Einrichtungsprogramm können Sie:

1. Ihr LifeLine registrieren, eine MMSI-Nummer eingeben und den SOS-Modus aktivieren
2. GPS-Wegpunkte hochladen: Laden Sie Ihre Wegpunkte in unsere Google Maps-Schnittstelle hoch
3. GPS-Wegpunkte teilen: Teilen Sie Ihre neuesten Wegpunkte über Social Media oder E-Mail
4. Gruppenruf: Richten Sie einen Gruppenruf oder Positionsbericht ein (kein Notruf)
5. Vergrabener Schatz: Richten Sie eine lange Abschaltzeit ein, um Punkte Unterwasser zu markieren – das LifeLine muss an der Oberfläche sein, um ein GPS-Signal zu empfangen
6. Anpassen der Einstellungen: Stellen Sie Lautstärke, Rauschsperre, Abschaltzeit und MMSI-Nummer ein, und passen Sie Ihre Kanallisten an
7. Führen Sie Software- und Firmware-Updates durch, um die neuesten Funktionen und Leistungsverbesserungen zu erhalten

Trennen Sie nach Abschluss der Konfiguration mit dem Einrichtungsprogramm das USB-Kabel, und bringen Sie die Abdeckung wieder sorgfältig am USB-Anschluss des Geräts an.

HINWEIS: Firmware-Updates sind derzeit nur mit Windows-PCs möglich. Firmware-Updates mit einem Mac sind nur durch Hochfahren mit unserer Live-CD möglich, die Sie auf unserer Website http://nautiluslifeline.com/support_troubleshooting_mac finden.

AUSWAHL UND EINSTELLUNG DER OPTIONEN AM GERÄT

UPDATE: In Firmware-Versionen neuer als 0.76 sind eine neue Menüführung und neue Funktionen verfügbar. Siehe „Neue Firmware-Funktionen“ am Ende dieser Anleitung für weitere Informationen.

Abschalten

Falls bei eingeschaltetem Gerät länger als 5 Minuten keine Taste gedrückt wird, schaltet sich das Gerät automatisch aus. Sie können diese Abschaltzeit mit dem Einrichtungsprogramm auf Ihrem Computer ändern.

So schalten Sie das Nautilus LifeLine manuell ab:

1. Blättern Sie im Menü mit der grünen Taste zur Option „Power Off“ (Abschalten).
2. Drücken und halten Sie die orange Taste, bis die Eingabeaufforderung „Confirm“ (Bestätigen) angezeigt wird.
3. Drücken Sie die orange Taste zur Bestätigung.

Einstellen der Rauschsperre

Die Rauschsperre wird verwendet, um Statik und Hintergrundrauschen bei Übertragungen zu unterdrücken und ermöglicht den stummen Betrieb des Funkgeräts, bis eine Übertragung empfangen wird. Ihr LifeLine ist ab Werk auf automatische Rauschunterdrückung eingestellt. In dieser Einstellung müssen Sie sich nicht um die Rauschsperre kümmern. Rufen Sie für eine manuelle Anpassung das Einrichtungsprogramm auf, wählen Sie im Dropdown-Feld für die Einstellung der Rauschsperre den Eintrag „Manual“ (Manuell) aus, und stellen Sie die Rauschsperre ein.

So stellen Sie die Rauschsperre ein:

1. Blättern Sie mit der grünen Taste durch das Menü, bis auf dem Display „Squelch“ (Rauschsperre) angezeigt wird, und drücken Sie dann die orange Taste, um den Einstellbildschirm aufzurufen.
2. Passen Sie die Einstellung für die Rauschsperre durch schnelles Drücken der grünen Taste für einen niedrigeren Wert und der orangen Taste für einen höheren Wert an.
3. Wenn Sie Ihre bevorzugte Einstellung erreicht haben, drücken und halten Sie die orange Taste zur Bestätigung und zur Rückkehr zum Startbildschirm.

Einstellen der Lautstärke

1. Blättern Sie mit der grünen Taste durch das Menü, bis auf dem Display „Volume“ (Lautstärke) angezeigt wird, und drücken Sie dann die orange Taste, um den Einstellbildschirm aufzurufen.
2. Passen Sie die Einstellung für die Lautstärke durch schnelles Drücken der grünen Taste für einen niedrigeren Wert und der orangen Taste für einen höheren Wert an.
3. Wenn Sie Ihre bevorzugte Einstellung erreicht haben, drücken und halten Sie die orange Taste zur Bestätigung und zur Rückkehr zum Startbildschirm.

Ändern des Kanals für die grüne Sprechtaste

Ihr Nautilus LifeLine kann jeden UKW-Kanal speichern. Die grüne Sprechtaste ist auf Kanal 68 voreingestellt. So ändern Sie den Kanal für die grüne Sprechtaste auf eine beliebige UKW-Seefunkfrequenz:

1. Drücken Sie die grüne Taste 3 mal schnell hintereinander, bis „Select Channels“ (Kanalauswahl) angezeigt wird.
2. Blättern Sie durch schnelles Drücken der grünen Taste für einen niedrigeren Wert und der orangen Taste für einen höheren Wert durch die verfügbaren Kanäle.
3. Wenn Sie Ihren bevorzugten Kanal erreicht haben, drücken und halten Sie die orange Taste zur Bestätigung und zur Rückkehr zum Startbildschirm.

UPDATE: Siehe „Neue Firmware-Funktionen“ am Ende dieser Anleitung für weitere Informationen zu den neuen Funktionen in Firmware-Versionen neuer als 0.76.

Zurücksetzen des Funkgeräts

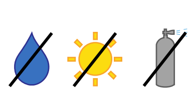
Um einen Hard-Reset Ihres Nautilus LifeLine durchzuführen, drücken Sie die grüne Sprechtaste, die orange Notruftaste und die rote LifeLine-Taste gleichzeitig für etwa 1 Sekunde. Der Bildschirm wird kurz dunkel und das LifeLine startet neu.

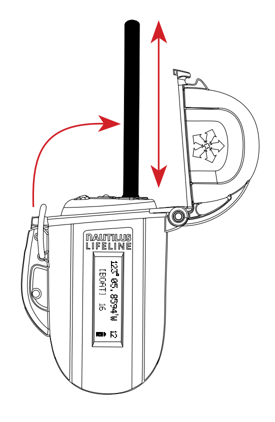
WARTUNG

Pflege der O-Ringe

Halten Sie die O-Ringe frei von Schmutz und Haaren, um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern und ein versehentliches Eindringen von Wasser zu vermeiden.

WARNUNG: Jeglicher Schmutz und Staub auf dem O-Ring kann zur Beschädigung oder zum dauerhaften Ausfall Ihres Nautilus LifeLine führen.





Austausch des Akkus

Für die Stromversorgung des Nautilus LifeLine wird ein Lithium-Ionen-Akku mit 1.850 mAh verwendet. Bitte schicken
Sie das Gerät an den Hersteller, wenn der Akku gewechselt werden muss. Beim Versuch,
den Akku selbst zu ersetzen, erlischt die Garantie.

Abspülen des Geräts

Spülen Sie Ihr Nautilus LifeLine nach jedem Gebrauch vorsichtig mit frischem Wasser ab. Trocknen Sie das Gerät nicht mit Druckluft.

Gerät offen lagern

Lagern Sie das Gerät in einer sauberen, trockenen Umgebung, frei von Staub und Schmutz und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.

Um die Lebensdauer von O-Ring und Antenne zu verlängern, lagern Sie das Gerät stets mit geöffneter Schutzkappe und voll ausgefahrener Antenne.

FEHLERSUCHE

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise zur Fehlerbehebung. Sie helfen Ihnen unter Umständen bei der Problemlösung, sodass Sie Ihr Gerät nicht zur Reparatur einschicken müssen. Besuchen Sie auch unsere Support-Webseite unter: http://www.nautiluslifeline.com/support und lesen Sie die häufig gestellten Fragen (FAQs) unter: http://www.nautiluslifeline.com/support_troubleshooting für Informationen zu häufig auftretenden Problemen und deren Lösungen.

Sollten das Problem weiterhin bestehen, versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Siehe „Garantie“ für Service-Informationen in unserem Werk.

HINWEIS: Versuchen Sie nicht, Ihr Nautilus LifeLine selbst zu reparieren. Es enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile, und für den Zusammenbau sind spezielle Werkzeuge und Techniken erforderlich, um die Wasserdichtheit des Gehäuses zu gewährleisten. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Nautilus LifeLine-Technikern durchgeführt werden.

Gerät lässt sich nicht einschalten

Falls sich Ihr Nautilus LifeLine nicht einschalten lässt:

1. Versuchen Sie einen Hard-Reset des Funkgeräts durch Drücken aller drei Tasten auf einmal.
2. Schließen Sie Ihr Gerät mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen Computer an.
3. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte direkt an Nautilus LifeLine. Siehe „Kundendienst“ auf Seite 12.

GARANTIE

Ihr Nautilus LifeLine verfügt über eine eingeschränkte Garantie. Diese Garantie gilt nur, wenn das Gerät online registriert wurde.

Die eingeschränkte Garantie des Nautilus LifeLine deckt lediglich die Reparatur von Herstellungsfehlern und daraus resultierenden Schäden ab und gilt für 1 Jahr ab Lieferung des Geräts. Ohne die allgemeine Gültigkeit des Vorstehenden einzuschränken deckt die Garantie keine physischen Schäden durch unsachgemäße Verwendung des Geräts ab, einschließlich Manipulationen durch unbefugte Personen oder Reparaturdienste, Wassereintritt als Folge von Missbrauch bzw. Vernachlässigung seitens des Kunden oder unsachgemäßer Pflege und Wartung oder Schäden oder Wassereintritt, weil das Gerät ohne ordnungsgemäß geschlossene Schutzkappe oder mit verschmutztem O-Ring untergetaucht wird.

WICHTIG: DIE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE GILT NUR FÜR DEN URSPRÜNGLICHEN EIGENTÜMER, DER DAS GERÄT VON EINEM AUTORISIERTEN HÄNDLER ZUM UNVERBINDLICH EMPFOHLENEN PREIS DES HERSTELLERS (UVP) ODER ZUM BEWORBENEN MINDESTPREIS (MAP) ERWORBEN HAT.

Die Garantie umfasst keine Geräte, die:

- Unsachgemäß für einen anderen Zweck als in den Anleitungen für Installation und Betrieb des Geräts empfohlen verwendet wurden.
- Beschädigt oder wegen eines Unfalls oder unsachgemäßer Verwendung ausgefallen sind.
- Von anderen Unternehmen als Nautilus LifeLine repariert oder modifiziert wurden.

Bitte bewahren Sie Ihren Kaufbeleg als Nachweis für das Kaufdatum auf. Sie müssen Ihr Gerät innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf registrieren, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können.

Erweiterte Garantie

HINWEIS: Erweiterte Garantien sind nicht auf den ursprünglichen Eigentümer beschränkt. Wenn Sie Ihre LifeLine gebraucht oder von einem Tauchpartner erworben haben, kontaktieren Sie unser Vertriebsteam für weitere Informationen zu unserer erweiterten Garantie.

Wir bieten folgende Optionen für die erweiterte Garantie:

1 Jahr erweiterte Garantie: alle Vorteile und Bedingungen der eingeschränkten Garantie für weitere 12 Monate.

2 Jahre erweiterte Garantie verlängert die Vorteile der eingeschränkten Garantie um zwei Jahre nach deren Ablauf.

2 Jahre erweiterte Garantie + Wassereintritt deckt versehentlichen Wassereintritt ab und umfasst zudem alle anderen Vorteile der erweiterten Garantie.

KUNDENDIENST

Bitte lesen Sie unsere Kundendienstseite unter http://www.nautiluslifeline.com/support, und suchen Sie in den FAQs nach Lösungen für häufig auftretende technische Probleme. Kontakt zum Kundendienst:

- Im Internet: http://www.nautiluslifeline.com
- Per E-Mail: techsupport@nautiluslifeline.com
- Per Telefon: +1-604-241-1918
- Auf Skype: nautiluslifeline

LÄNDERSPEZIFISCHE VORSCHRIFTEN UND BESCHEINIGUNGEN

Für den Betrieb eines UKW-Seefunkgeräts ist ein UKW-Sprechfunkzeugnis erforderlich.

Kanada: Es ist ein Radio Operator Certificate erforderlich, um in kanadischen Gewässern ein UKW-Seefunkgerät zu betreiben. Bitte besuchen Sie die Webseite von Transport Canada für Informationen zum Thema „Funkverkehr", und lesen Sie die häufig gestellten Fragen für weitere Informationen zur Erlangung eines Radio Operator Certificate – Maritime Commercial.

Europäische Union: In der EU ist das Nautilus LifeLine-Funkgerät für Taucher ein Gerät der Klasse 2. Nicht alle Frequenzen sind EU-weit harmonisiert, und die Benutzer werden gebeten, ihr Land oder ihre Tauchregion auszuwählen, sodass die richtige Kanaltabelle verwendet wird.

Die Bestimmungen bezüglich der Nutzung von UKW-Frequenzen unterscheiden sich je nach EU-Mitgliedsstaat. In manchen Ländern ist eine zusätzliche Zertifizierung erforderlich, um ein UKW-Funkgerät mit DSC zu betreiben, beispielsweise ein UKW-Sprechfunkzeugnis.

WICHTIG: Die hier veröffentlichten Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt, beinhalten jedoch keine spezifischen Vorschriften aller Mitgliedstaaten. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden über die Verwendung von UKW-Seefunk mit DSC in Ihrem Land, und ob eine zusätzliche Bescheinigung erforderlich ist.

Deutschland: Dokumente über die Bescheinigungsanforderungen und Verordnungen für den Funkbetrieb auf See und auf Binnenwasserstraßen können auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter http://www.bundesnetzagentur.de/seefunk/ abgerufen werden.

NEUE FIRMWARE-FUNKTIONEN – FIRMWARE NEUER ALS VERSION 0.76

Das Update der LifeLine-Firmware verbessert die Menüführung und die über das Menü zugänglichen Funktionen deutlich. Wenn Ihr LifeLine über eine Firmware neuer als Version 0.76 verfügt, lesen Sie bitte die folgenden neuen Informationen im Zusammenhang mit der Menüführung und den neuen Funktionen Ihres LifeLine.

Die Aktivierung und Deaktivierung der DSC-Notruffunktion hat sich ein wenig geändert, und es wurden neue DSC-Nachrichtenmodi hinzugefügt.

WICHTIG: Der SOS-Modus kann nicht mehr durch Drücken und Halten der roten LifeLine-Taste deaktiviert werden. Er wird jetzt wie folgt deaktiviert:

- durch Deaktivieren des SOS-Modus im LifeLine-Menü
- durch Anschließen des Geräts mit dem USB-Kabel an ein Ladegerät, einen USB-Adapter oder den USB-Anschluss eines Computers
- wenn das LifeLine eine SOS-Nachricht von einem anderen DSC-fähigen Funkgerät erhält oder
- wenn der Akku vollständig leer ist

Informationen bei Tastendruck

Durch kurzes Drücken auf die orange oder grüne Taste schalten Sie durch die Menüoptionen oder wählen einen Menüpunkt.

Bei der Navigation durch das Menü bestätigt oder aktiviert ein langer Tastendruck von 1 Sekunde ein Menü oder eine Einstellungsauswahl.

Bei langem Drücken >1 Sekunde der orangen oder grünen Taste wird der aktuell ausgewählte Kanal zur Übertragung verwendet. Wenn die Taste gedrückt und gehalten wird, während ein Menü offen ist, wird Ihre Menüauswahl bestätigt, bevor auf dem aktuellen Kanal in den Sendemodus umgeschaltet wird.

Bei bisherigen Firmware-Versionen wurden auf dem Display die Werte für Länge und Breite jeweils 1 Sekunde angezeigt. Mit der neuen Firmware wechselt das Display nicht von selbst, sondern es ist ein kurzer Druck auf die grüne Taste erforderlich, um zwischen Breitengrad, Längengrad, und Uhrzeit (UTC) umzuschalten.

Verwenden des neuen Menüs

- Kurzes Drücken auf die orange Taste ruft das LifeLine-Menü auf
- Kurzes Drücken auf die grüne Taste schaltet durch Menüpunkte
- Drücken Sie die orange Taste, um einen Menüpunkt auszuwählen
- Kurzes Drücken auf die orange oder grüne Taste ändert die Einstellungen aufwärts (orange) oder abwärts (grün)
- Drücken Sie die orange oder grüne Taste für 1 Sekunde, um einen Menüpunkt zu bestätigen

Menüoptionen

Sprechkanal – Ändern Sie den Sprechkanal schnell und einfach mit dem Menü

Rauschsperre – Ändern Sie die Einstellung der Rauschsperre für das Funkgerät

Lautstärke – Ändern Sie die Lautstärke des Funkgeräts

Nachrichten – Es stehen mehrere DSC-Nachrichtenfunktionen zur Verfügung

  - Notruf starten – Starten des DSC-Notrufmodus
  - Empfang: (Anzahl der Nachrichten) – Zugriff auf empfangene und im Funkgerät gespeicherte DSC-Nachrichten

- TX-Gruppen-Chat – Senden einer DSC-Gruppennachricht an die ausgewählte Gruppe und Ändern des Sprechkanals der Empfänger
- TX Einzel- Chat – Senden einer DSC-Einzelnachricht an die ausgewählte Gruppe und Anzeige des Sprechkanals bei den Empfängern
- TX Pos. Meldung – Senden einer DSC-Positionsmeldung an die ausgewählte Gruppe
- TX Pos. Anfrage – Senden einer DSC-Positionsanfrage an die ausgewählte Gruppe
- TX Testruf – Senden einer DSC-Testnachricht an die ausgewählte Gruppe

Status – Anzeige der aktuellen Werte für:
- MMSI
- Länge/Breite
- UTC-/GMT-/Zulu-Zeit
- Akku: Ladestand, Spannung, Temperatur und Lade-/Entladestatus
- GPS-Suchstatus
- Seriennummer
- Firmware-Versionen von Hardware und Software
- Service Code

Einstellungen – Ändern der Gerätefunktionen
- Abschaltzeit – Zeit in Minuten, bevor das Gerät abgeschaltet wird, wenn keine Tasten gedrückt werden.
- Sprechzeit – Übertragungsdauer bei Drücken der orangen Taste, bevor der Sendevorgang automatisch gestoppt wird.
- Sprachdeaktivierung % – Akkustand, bei dem die Sprechfunktion für beide Tasten gesperrt wird, um die verbleibende Akkulebensdauer für den SOS-Modus zu reservieren.
- Anzeigekontrast

Praktische Vorgehensweisen
- Selbsttest – Durch Ausführen des Selbsttests wird der einwandfreie Zustand des LifeLine zum Tauchen überprüft. Empfohlen vor jedem Tauchgang.
- Notruf-Simulation – Durchführen einer Simulation des SOS-Zyklus, ohne einen Notruf zu übertragen.
- SOS-Blitz – Blinken von SOS im Morse-Code mit der LED-Anzeige. Der SOS-Blitz wird durch Übertragung auf einem beliebigen Kanal unterbrochen.

Neue Symbole

Es gibt einige neue Symbole, die ihre beabsichtigte Funktion besser vermitteln.

Grüne Sprechtaste

Orange Notruftaste

Akkusymbol, ausgefüllt je nach Ladestand

Pfeil nach unten, Text wird fortgesetzt

Satellitensymbol, falls noch kein GPS-Empfang vorliegt wird dies abwechselnd als Ausrufezeichen angezeigt

Neue Bildschirme

Nachfolgend sind einige Beispiele für die neuen Systembildschirme mit den neuen Symbolen dargestellt

Hauptbildschirm	Senden auf Notrufkanal	Senden auf Sprechkanal	Akkustandanzeige

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS: Technische Daten und Leistungsmerkmale können sich ohne Ankündigung ändern.

Abmessungen und Gewicht	
Gewicht	280 Gramm
Abmessungen (H × B × T)	67 × 145 × 46 mm
Leistungsaufnahme und Akku	
Batterie	1.850 mAh Li-Ion
Akkulaufzeit	über 24 h
Max. Sendeleistung	1,85 Watt +0 dB/-3,5 dB
Max. Tauchtiefe und Reichweite	
Tauchtiefe	130 Meter
Sprechfunk-Reichweite	3 – 10 km je nach Höhe der Antenne

SOS-Reichweite (rote Taste)	Überträgt DSC-Notrufe/GPS in 34miles
Frequenzbereich	Alle Seefunkkanäle je nach ausgewählter Region
GPS	Speichert bis zu 32 Wegpunkte
Kanalabstand	25 kHz
Außen	
Material	Polykarbonat, Edelstahl 316 L
Schwimmfähig	JA bei geschlossener Schutzkappe
Display	LCD

HINWEIS: Technische Daten und Leistungsmerkmale können sich ohne Ankündigung ändern.



R&TTE Declaration of Conformity CE

TEL: 001-604-241-1918
info@nautiluslifeline.com

MAILING ADDRESS:
PO Box 97182
Richmond, British Columbia
Canada V6X 8H3

COURIER ADDRESS:
#17 - 11191 Horseshoe Way,
2nd Floor
Richmond, British Columbia
Canada V7A 4S5

NautilusLifeLine.com

We, Nautilus Lifeline Ltd.
#17 – 11191 Horseshoe Way
2nd Floor
Richmond, British Columbia
Canada, V7A 4S5

hereby declare under our sole responsibility that the product to which this declaration relates is in compliance with all the applicable essential requirements and other relevant provisions of the European Council Directives listed.

Manufacturer: Nautilus Lifeline Ltd.
Product Name: Nautilus Lifeline
Product Model: Diver

Directives: 1999/5/EC (R&TTE Directive)
Product compliance has been demonstrated on the basis of Standards:

EN 302 885-2 V1.1.1 – partially applied
EN 302 885-3 V1.1.1 – partially applied
EN 301 843-1 V1.3.1 – partially applied
EN 60945:2002 – fully applied
EN 60950-1:2006 – fully applied
EN 62311:2008 – fully applied

Notified Body Involved: TIMCO Engineering Inc. – Notified Body Number 1177

3 September 2013

Richmond, British Columbia

Mike Lever, President